

# INHALT

Vorbemerkung	7
Einleitung: Zum öffentlichen Interesse an "alternativen" Schulen	9
1. Von den Schwierigkeiten, mit der Alternativschulfrage wissenschaftlich umzugehen	13
2. Das Grundschulprojekt Glocksee im Spannungsfeld von politischem Anspruch und pädagogischer Konzeption	29
2.1 Der gesellschaftsaffirmative Charakter einer Erziehung als Nicht-Erziehung: Kritik und Selbstrevision der Glocksee-Pädagogik	45
3. Zur Problemgeschichte des Alternativschulgedankens: Die Bildung von schulischen Alternativen als gemeinsame Aufgabe von Pädagogik, Politik und Ethik	62
3.1 Das Verhältnis von Moral und Moralität als Problem neuzeitlicher Schulerziehung oder: Was die Glocksee-Schule Hannover (1972) mit dem Dessauer Philanthropin (1774) gemeinsam hat	71
4. Die Radikalisierung der Alternativschulfrage am Anfang des 19. Jahrhunderts und die Reformierung des Lernens in der staatlichen Regelschule	82
5. Schulkritik als Kulturkritik: Die schulische Alternative der Reformpädagogischen Bewegung in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts	95
5.1 Der Jena-Plan Peter Petersens: Die Schulgemeinde als erzieherische und gesellschaftliche Alternative	102
6. Das Grundschulprojekt Münster-Gievenbeck als Ort der Vermittlung zwischen schulischen und außerschulischen Erfahrungs- und Lernprozessen	120
7. Schluß: Umriss einer "alternativen" Schulpädagogik	131
8. Literatur und Anmerkungen	143